

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 212

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 11. September
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 11 septembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement. — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 212

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique. — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux. — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Moratorien. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Postcheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Moratoires. — France: Importation des machines-outils et de l'outillage mécanique. — Taux d'escompte et cours des changes. — Chèques et virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Unter Bezugnahme auf seinen Beschluss vom 27. Juni 1914 hat das Bezirksgericht Diessenhofen, nachdem keinerlei Einsprachen erhoben worden sind, heute die beiden Inhaberoobligationen der Leih- und Sparkasse Diessenhofen, Nrn. 5977 und 5978, zu Fr. 5000, definitiv als kraftlos erklärt.
Romanshorn, den 4. September 1917. (W 445^h)

Gerichtskanzlei Diessenhofen.

Das Bezirksgericht Gossau hat mit Entscheid vom 5. Juli 1917, nach Durchführung des Amortisationsverfahrens, folgende Policen als kraftlos erklärt:

1. Den Hinterlegungsschein für Lebensversicherungspolice Nr. 137130 der Karlsruhe Lebensversicherung A. G., ursprünglich lautend auf Julius Mebold, in Bischofszell, nun zugunsten von Franz Karer, in Waldkirch, d. d. 3. April 1909.

2. Lebensversicherungspolice Nr. A 8955 der Schweizer. Sterbe- und Alterskasse, lautend auf Berta Ziegler-Rickli, in Arnegg-Gossau, abgeschlossen am 10. Februar 1897, Wert zirka Fr. 500.
Gossau, den 8. September 1917. (W 450)

Bezirksgerichtskanzlei Gossau.

Die unbekanntenen Inhaber der 4%igen Anleiheobligationen des Kantons Graubünden vom Jahre 1911/12, Nrn. 4438 bis 4447 und 7991 bis 7994, zu Fr. 500, samt Coupons ab 31. August 1914 inklusive, werden aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterfertigten Amt innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt (O. R. Art. 849 u. ff.).
Chur, den 8. September 1917. (W 451^h)

Kreisamt Chur.

Par ordonnance du 22 juin 1917, le président du tribunal de la Broye a prononcé l'annulation du carnet d'épargne n° 199 du capital de fr. 196.25 faisant en faveur de la Bourse bourgeoiale des Planches, contre le Crédit agricole et industriel de la Broye, à Estavayer, et a ordonné qu'il en soit délivré une seconde expédition.
Estavayer, le 31 août 1917. (W 452^h)

Lo greffier: L. Wuilleret.

Par ordonnance du 31 août 1917, M. le président du tribunal de la Broye a prononcé l'annulation de l'obligation n° 1398 du capital de fr. 500, en faveur du Fonds d'Ecole de la commune de Cugy (Fg) contre la Banque cantonale fribourgeoise, avec feuille de coupons à l'échéance du 29 octobre 1916.
Estavayer, le 5 septembre 1917. (W 453^h)

Lo greffier: L. Wuilleret.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannto Gläubiger des nachbezeichneten Kaufschuldbriefes für Fr. 450, auf Kaspar Huy, von Dietlikon, Wirt zum Steinböckli, in Unterstrass, zugunsten des Johannes Güttinger, zum Reckenholz, in Affoltern b. Zeh., d. d. 28. März 1872 (letzter bekannter Gläubiger: die Sparkasse Seebach, letzter bekannter Schuldner: der Ursprüngliche und gegenwärtiger Pfandigentümer: der Staat Zürich), aufgefördert, sich binnen einem Jahr, von heute an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes anzumelden, ansonst die Forderung als nicht mehr zu Recht bestehend betrachtet, der Titel als kraftlos erklärt und die Pfandstelle frei würde (Art. 871 Z. G. B.).
Dielsdorf, den 11. September 1917. (W 454^h)

Im Namen des Bezirksgerichtes;
Der Gerichtsschreiber: Zöbeli.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Chemisch-technische Produkte. — 1917. 5. September. Theodor Johann Lang und Johann Max Lang, beide von Retschwil (Luzern), in Zürich 1, haben unter der Firma Gebrüder Th. & M. Lang in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 6. September 1917 ihren Anfang nehmen wird. Handel in chemisch-technischen Produkten en gros. Füsslistrasse 4.

Damenkonfektion en gros. — 5. September. Die Firma Jacques Bodmer in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1907, Seite 649) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Damenkonfektion en gros.

Untersuchungsapparate für Milch- und Milchprodukte. — 5. September. Die Firma Dr. N. Gerber's Söhne (Les fils de Dr. N. Gerber) in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1917, Seite 1112) erteilt Prokura an Otto Roniger, von Magden (Aargau), in Zürich 6.

5. September. Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1917, Seite 914). Dr. Hormann Korrodi, in Zürich 2, ist als Vizedirektor ernannt und führt in dieser Eigenschaft nunmehr Kollektivunterschrift. Dessen bisherige Prokura ist damit erloschen. Im weitem wurde Kollektivprokura erteilt an Franz von Wurstemberger, Obergeringieur, von Bern, in Zürich 6. Die Vorstandsmitglieder (Direktoren und Vizedirektor) zeichnen zu zweien unter sich oder je mit einem Prokuristen kollektiv.

Fabrikation von Arbeiterkleidern. — 5. September. Die Firma J. Schildknecht in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 8. Januar 1910, Seite 21), Fabrikation von Arbeiterkleidern, ist infolge Aufgabo des Geschäftes erloschen.

Technische und chemisch-technische Vertretungen. — 5. September. Inhaber der Firma Nic. H. Shebo in Zürich 1 ist Nicolaus Harry Shebo, von Romford (England), in Zürich 1. Technische und chemisch-technische Vertretungen, Maschinen und Utensilien, Weinbergstrasse 20, ab 15. September 1917: Usterstrasse 5.

Chemisch-technische Präparate. — 5. September. Anton Milota, von Taus (Böhmen), in Zürich 1, und Otto Felber, von und in Niederbipp (Bern), haben unter der Firma A. Milota & Co. in Zürich 1 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 9. Juli 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Anton Milota und Kommanditär ist Otto Felber, mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken). Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Präparaten und Artikeln. Bahnhofstrasse 72. Die Firma erteilt Prokura an Hans Egli, von Bronschhofen (St. Gallen), in Zürich 1.

Biskuits, Waffeln, Zuckerwaren. — 5. September. Inhaberin der Firma B. Jeanrenaud-Rüttimann in Zürich 3 ist Bertha Jeanronaud geb. Rüttimann, von Möters (Nuenburg), in Zürich 3. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Albert Jeanronaud-Rüttimann. Biskuits, Waffeln und Zuckerwaren; Marienstrasse 16.

5. September. «Sennereigenossenschaft Ober-Dürnten» in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 82 vom 6. April 1916, Seite 553). In ihrer Generalversammlung vom 8. März 1914 haben die Mitglieder eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Sennereigenossenschaft Ob. Dürnten bezweckt die bestmögliche Verwertung der produzierten Kuhmilch. Das durch Darlehen beschaffte Grundkapital beträgt Fr. 18,500. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt auf sechsmonatige Kündigung hin je auf 1. Mai. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft geht jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Bei Verkauf, Handänderung oder Teilung einer Liegenschaft kann der Rechtsnachfolger in die Rechte und Pflichten des früheren Genossenschafters eintreten. Die Höhe der Eintrittsgebühr und allfällige Beiträge der Mitglieder setzt jeweils die Generalversammlung fest. Die Mitglieder sind zur Milchlieferung an die Genossenschaft nach Massgabe der Statuten verpflichtet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Albert Senn und Emil Stucki sind aus dem Vorstand ausgetreten. Der Vorstand besteht nun aus: Wilhelm Weber, Präsident; Otto Ambühl, Vizepräsident; Wilhelm Knecht, Quästor, bisherige Vorstandsmitglieder; Emil Meier, von Hombrechikon, in Ober-Dürnten, Akteur, und Jakob Wolfensberger, von Bauma, in Ober-Dürnten, Beisitzer; alle Landwirte.

Mercerie, Bonneterie, Quincaillerie. — 5. September. Die Firma Franz Sorg in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 217 vom 3. Juni 1903, Seite 865) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Leonie Sorg und Louise Sorg, beide von Reichshofen (Unter-Elsass), in Zürich 7, haben unter der Firma Franz Sorg's Erben in Zürich 7 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. September 1916 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Sorg» übernimmt. Leonie Sorg führt zufolge Minderjährigkeit die Firma-Unterschrift nicht. Mercerie, Bonneterie und Quincaillerie. Hottingerstrasse 38.

Damenkonfektion. — 5. September. Die Firma Max Rosenfeld in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1917, Seite 914) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Fabrikation von Damenkonfektion.

5. September. Unter der Firma Einkaufsgenossenschaft der Schreinermeister und verwandte Berufe von Zürich und Umgebung hat sich mit Sitz in Zürich am 8. Juni 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche den Einkauf und die Abgabe von Holz- und Materialien an die Genossenschafter bezweckt. Mitglieder dieser Genossenschaft können alle Mitglieder der Genossenschaft «Schreinermeister und verwandte Berufe von Zürich und Umgebung» in Zürich und anderer verwandter Berufsverbände werden, welche sich in bürgerlichen Ehren und Rechten befinden. Die Aufnahme in diese Genossenschaft erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Neu eintretende Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr, die jeweils von der Geschäftsleitung je nach Stand der Reserven festgesetzt wird, zu entrichten. Die Eintrittsgebühr muss bei der Aufnahme sofort bezahlt werden. Der Austritt findet freiwillig auf Ende des Geschäftsjahres durch vorherige schriftliche Anzeige an den Vorstand statt. Dem Austritt muss eine schriftliche Kündigung vorausgehen, welche mindestens sechs Monate vor Ende des Geschäftsjahres zu erfolgen hat. Der Austritt erfolgt ferner durch Tod, Aufgabe des Geschäftes auf einen vom Vorstand zu genehmigenden Termin, Ausschluss und Konkurs. Witwen können bei der Genossenschaft bleiben, unter Genehmigung der Geschäftsleitung, sofern sie das Geschäft fortführen, handlungsfähig sind und in bürgerlichen Ehrenrechten stehen. Austritt und Ausschluss aus dem betreffenden Berufsverbände bedingt auch Ausschluss aus der Einkaufsgenossenschaft. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus Anteilscheinen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, mindestens

einen Anteilschein von Fr. 100 einzuzahlen. Ausnahmsweise kann die Einzahlung in zwei Raten innert drei Monaten erfolgen. Die Anteilscheine bleiben so lange undenkbar, bis der Reservefonds die Höhe von Fr. 5000 erreicht hat, längstens bis nach Ablauf von fünf Jahren. Dieselben sind ohne Genehmigung der Geschäftsleitung nicht übertragbar. Nach Ablauf von fünf Jahren kann die Kündigung unter allen Umständen ohne Rücksicht auf die Höhe des Reservefonds erfolgen. Jede persönliche Haftung der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Geschäftsleitung von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Die Geschäftsleitung vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Geschäftsleitung besteht aus: Ernst Kaspar Lier, von Zürich, in Zürich 1, Präsident; Emil Utzinger, von Zürich, in Zürich 6, Aktuar; Anton Berther, von Dissentis (Graubünden), in Oerlikon, Kassier, zugleich Geschäftsführer; Heinrich Johannes, von Zürich, in Zürich 7, und Gottlieb Ellwanger, von Heilbronn a. N., in Zürich 7, diese beiden Ersatzmänner, sämtliche Schreinermeister von Beruf. Geschäftslokal: Militärstrasse 88, Zürich 4.

5. September. Schweizerische Volksbank Comptoir Helvetiaplatz Zürich in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 230 vom 30. September 1916, Seite 1487). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Emil Meyer, von Wädlenburg (Baselnd), in Zürich.

5. September. Schweizerisch-Argentinische Hypothekenbank in Zürich (S. H. A. B. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, Seite 1801). Der bisherige Vizepräsident Carl Theod. Freitz ist gestorben, seine Unterschrift wird daher gelöscht.

5. September. Société Générale de Crédit Mobilier S. A. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 233 vom 4. Oktober 1916, Seite 1506). Die Prokura von Josef Durrer ist erloschen.

5. September. Konsumverein Thalwil in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1152). In ihrer Generalversammlung vom 9. Juni 1917 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, wobei als Aenderung gegenüber den bisher publizierten Bestimmungen zu konstatieren sind: Aufgenommene Mitglieder haben keine Einschreibgebühr mehr zu zahlen. Mitglieder, welche während des Rechnungsjahres austreten, erhalten von ihrem Warenbezug eine durch den Vorstand festzusetzende Rückvergütung ausbezahlt, ohne weiteren Anteil am Überschuss des laufenden Rechnungsjahres. Auf Rückvergütung haben sowohl Mitglieder wie Nichtmitglieder Anspruch, doch soll die Rückvergütung der Mitglieder immer mindestens 2% höher ausgerichtet werden, als diejenige an Nichtmitglieder. Emil Schädel ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Als Beisitzer wurde gewählt: Diethelm Wartmann, Färber, von und in Thalwil.

Chemisch-technische Produkte, Seifen. — 6. September. Frl. Alice Calame, von Le Locle (Neuchâtel), in Zürich 2, Leo Spiro-Barth, von Töss, in Zürich 4, und Dr. Arthur Lewinsohn, von Charlottenburg, in Zürich 2, haben unter der Firma Calame & Cie. in Zürich 8 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbare Gesellschafterin ist Frl. Alice Calame und Kommanditär sind: Leo Spiro-Barth und Dr. Arthur Lewinsohn, welchen Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von je Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Fabrikation chemisch-technischer Produkte, Spezialität: Seifen; Wiesenstrasse 11.

Waschanstalt, Feinglättereier. — 6. September. Inhaber der Firma Emil Eppler-Glockler in Zürich 6 ist Emil Jakob Eppler-Glockler, von Zürich, in Zürich 6. Waschanstalt und Feinglättereier. Nelkenstrasse 13.

6. September. A. Tribelhorn & Cie. A.-G. Fabrik elektrischer Fahrzeuge in Feldbach-Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1152). Die Unterschrift von Emil Künzler ist erloschen. An dessen Stelle wurde das bisherige Mitglied der Geschäftsleitung, Johann Rudolf Maurer, Kaufmann, in Zürich 7, als Präsident des Verwaltungsrates gewählt. Der Genannte führt in dieser Eigenschaft wie bisher je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten rechtsverbindliche Kollektivunterschrift.

Verlag des Telefonadressbuches. — 6. September. Eduard Hagenstein, von Winterthur, in Zürich 4, und Samuel Kwasnik, von Konstantinopel, in Zürich 7, haben unter der Firma Hagenstein & Kwasnik in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1917 ihren Anfang nahm. Verlag des Telefonadressbuches. Obere Zäune 11.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Châtel-St-Denis

1917. 3. septembre. Aloys Perrin, de et à Semsales (Fribourg); Samuel Lévy, de Neu-Breisach (Alsace), à Bulle, et Alfred Pilliod, de et à Blonay (Vaud), ont constitué à Semsales, sous la raison sociale Perrin, Lévy, Pilliod, Compagnie des mines de charbon de la Verrerie de Semsales, une société en nom collectif qui commence avec son inscription au registre du commerce. Chacun des trois associés a individuellement la signature sociale. Bureaux: Verrerie de Semsales.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Papeterie, Reklameartikel. — 1917. 28. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Th. Renz & Cie. Papeterie en gros und Reklameartikel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 206 vom 12. Mai 1906), hat sich infolge Todes des Kommanditärs Hugo Renz aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma Theophil Renz in Basel (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1917, Seite 1398).

Handel und Fabrikation in Spirituosen. — 31. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. & E. Meyer, Handel und Fabrikation in Spirituosen, Spezialität: «Bürgermeisterli», in Basel (S. H. A. B. Nr. 76 vom 22. März 1912, Seite 514), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «E. Meyer» in Basel (S. H. A. B. Nr. 208 vom 6. September 1917, Seite 1429).

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

Fabrique de clôtures, combustibles et bois. — 1917. 5. septembre. La maison E. Fatio-Breuzard, fabrique de clôtures, à Lausanne (F. o. s. d. c. du 31 décembre 1907), a transféré son siège commercial à Renens-Croisée, Villa Florenc. Le domicile personnel d'Ernest Fatio est à Renens. Le genre d'industrie actuel est fabrique de clôtures, combustibles et bois.

Mercerie, quincaillerie, bonneterie, etc. — 6. septembre. La raison F. Hauser, mercerie, quincaillerie, laines, cotons et bonneterie, à Lausanne (F. o. s. d. c. des 23 juillet 1887 et 12 octobre 1903), est radiée ensuite de cessation de commerce.

6. septembre. Le chef de la maison Emil Meyer tailleur, à Lausanne, est Joseph-Emile Meyer, de Laufen (Jura bernois), domicilié à Lausanne. Marchand-tailleur; Rue Enning 10 au III^e.

Produit pharmaceutique. — 7. septembre. Sous la raison sociale Lissoumba S. A., il a été fondé, par statuts en date du 6 septembre 1917, une société anonyme ayant pour objet la vulgarisation et la

mise en valeur d'un nouveau produit pharmaceutique, dénommé «Lissoumba». Le siège de la société est à Lausanne; sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs; il est divisé en cent actions de cinquante francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société ont lieu par insertion dans la Feuille des avis officiels du Canton de Vaud. La société est valablement représentée vis-à-vis des tiers par l'administrateur désigné en la personne d'Albert Novèrrez, de Cully, caissier de banque, à Lausanne, qui a seul la signature sociale. Bureau de la société: Rue du Grand Chêne 14.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Fabrication d'épingles. — 1917. 27. août. La raison C. Vuille, fabrication d'épingles fantaisies, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 3 juin 1916, n° 129), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

28. août. Sous la raison sociale Société Immobilière Le Paon S. A., il est créée une société anonyme dont le siège est à La Chaux-de-Fonds. Son but est l'acquisition d'un terrain sis à la Rue du Parc, à La Chaux-de-Fonds, et la construction d'immeubles sur ce terrain. Les statuts portent la date du 24 août 1917. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de douze mille francs (fr. 12,000), divisé en douze actions nominatives de mille francs. Les publications de la société se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administrateur nommé par l'assemblée générale; elle est engagée par la signature de l'administrateur qui est Marcel Levallant, fabricant d'horlogerie, originaire de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Bureaux: Rue du Parc 148.

31. août. La raison Hermann Wanner, Manufacture «Astoria», à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 21 février 1917, n° 43), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau du Locle

Commerce d'horlogerie. — 3. septembre. La maison Perret et Berthoud, commerce d'horlogerie, au Locle (F. o. s. d. c. du 23 juin 1897, n° 166, page 583), donne procuration collective à Bernard Laberty, du Locle, et Henri-Edouard Brandt, du Locle, tous deux comptables, y domiciliés.

4. septembre. Sous la dénomination de La Sociale, il est fondé au Locle une association, société de musique qui est une sous-section du parti socialiste loclois et a pour but la culture musicale de ses membres et l'avancement du programme socialiste. Les statuts portent la date du 24 août 1917. Peut devenir membre de la société toute personne agréée par l'assemblée générale et ensuite de demande écrite adressée au président. Chaque sociétaire a le droit de démissionner moyennant demande écrite au président trois mois d'avance. Les membres actifs paient une cotisation mensuelle de 50 centimes. Des membres passifs sont admis sur présentation d'un sociétaire et paient une cotisation annuelle minimum de fr. 3. L'avoire de la société est seul responsable des engagements de celle-ci. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité administratif composé de cinq membres, la commission musicale et trois vérificateurs de comptes. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son président et de son caissier, apposée collectivement. Le président est Julien Romy, de Sorvilier (Berne), et le caissier: Louis Luthy, de Lauperswil (Berne), tous deux horlogers, domiciliés au Locle.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Outilsage de précision. — 29. août. La société en nom collectif Junod et Bourquin, à Couvet (F. o. s. d. c. du 8 février 1917, n° 32, page 225), est dissoute. La raison est radiée. Lactif et le passif ont été repris par la maison «Arthur Junod», à Couvet (F. o. s. d. c. du 1^{er} septembre 1917, page 1407).

Genève — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. d. c. du 6 septembre 1917, n° 208, page 1430, au nom de «L. Dobrzynski Maison Viktoria», est rectifiée en ce sens qu'il faut lire: L. Dobrzynski Maison Victoria.

1917. 6. septembre. Suivant acte en date du 31 août 1917, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière de la Maisonnette de Cointin, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est à Genève, 96, Rue du Rhône. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à huit mille cinq cents francs (fr. 8500), divisé en 34 actions de fr. 250 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. Les administrateurs sont: George Martinet, régisseur, de Genève, y domicilié, et Jacques Trotter, charpentier, des Eaux-Vives (Genève), y domicilié.

6. septembre. L'Agence Suisse des Commerce International S. A. Société Economique d'Alimentation, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. d. c. du 15 février 1917, page 263), a, dans son assemblée générale du 17 août 1917, modifié ses statuts en ce sens que sa raison sociale sera désormais Société Economique d'Alimentation S. A.

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Department Herrn Arnold Hintermann, Haldenstrasse 152, Zürich 3, zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt. (V. 63)

Bern, den 8. September 1917.

Schweiz, Finanzdepartement.
Amt für Gold- und Silberwaren.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des contrats d'assurance, de capitalisation et d'épargne, du 28 août 1917.

(Journal officiel du 31 août 1917.)

Art. 1^{er}. Les délais accordés par les articles 1^{er} et 5 du décret du 27 septembre 1914 pour le paiement des sommes dues par les entreprises d'assurance, de capitalisation et d'épargne et prorogés par l'article 1^{er}

des décrets des 27 octobre, 29 décembre 1914, 23 février, 24 avril, 26 juin, 28 août, 30 octobre, 20 novembre 1915, 15 janvier, 18 mars, 19 mai, 18 juillet, 23 septembre, 23 novembre 1916, 23 février et 15 mai 1917, sont prorogés à partir du 1^{er} septembre 1917, pour une nouvelle période de quatre-vingt-dix jours francs, sous les conditions et réserves ci-après, le bénéfice de cette prorogation étant étendu aux contrats à échoir avant le 1^{er} décembre 1917, pourvu qu'ils aient été conclus avant le 4 août 1914.

Pendant la durée de cette prorogation, les entreprises seront tenues de payer:

- 1° En matière d'assurance sur la vie, 50 % du capital ou du rachat stipulé, jusqu'à concurrence de fr. 25,000, et l'intégralité des rentes viagères;
- 2° en matière d'assurance contre les accidents du travail, l'intégralité des allocations temporaires et rentes viagères dues en vertu de la loi du 9 avril 1898 et des lois qui l'ont modifiée ou complétée;
- 3° en matière d'assurance contre les autres accidents de toute nature, l'intégralité de l'indemnité temporaire et du capital ou de toutes autres indemnités dues;
- 4° en matière d'assurance contre l'incendie et contre tous risques autres que ceux prévus aux alinéas précédents, l'intégralité des sinistres;
- 5° en matière de capitalisation, l'intégralité du capital des bons ou titres venus à échéance;
- 6° en matière d'épargne, et seulement en ce qui concerne les sociétés visées au titre II de la loi du 3 juillet 1913, 50 % du capital revenant aux intéressés par suite de l'échec de leurs séries ou participations ou par suite de décès, pour les sociétés dont les placements se font en constructions de maisons payables à tempérament, et l'intégralité des sommes exigibles pour les autres sociétés.

L'assuré ou l'adhérent ayant toujours conservé le droit de se prévaloir de l'article 5 du décret du 10 août/15 décembre 1914, le bénéfice des dispositions des alinéas ci-dessus ne pourra être invoqué par lui qu'à condition que le montant de la prime ait été versé, et, en matière d'assurance contre les accidents et l'incendie que les déclarations de salaires et de sinistres aient été faites, conformément aux prescriptions du contrat.

Art. 2. En matière d'assurance sur la vie, l'assureur, un mois après l'envoi d'une lettre recommandée restée sans effet, reproduisant le texte de la présente disposition et invitant l'assuré à acquitter les primes arrivées à échéance ou à prendre l'engagement de les acquitter, en une ou plusieurs fois, à son gré, dans le délai de deux années après la cessation des hostilités, ne sera responsable, en cas de décès de l'assuré, que jusqu'à concurrence de la valeur acquise à la police, conformément aux conditions du contrat.

Toutefois, les clauses des polices d'assurances retrouveront leurs pleins effets, pour les primes échues et à échoir, à l'égard des assurés des sociétés à forme mutuelle qui ne payent aucune commission ni aucune rétribution, sous quelque forme que ce soit pour l'acquisition des assurances, et qui l'ont stipulé dans leurs statuts.

Les dispositions des alinéas précédents ne vaudront pas à l'égard des assurés présents sous les drapeaux, ou domiciliés dans les régions envahies, ou retenus en territoire ennemi, ou se trouvant hors de France ou d'Algérie pour service public; le recouvrement de leurs primes échues au cours de la période pendant laquelle ils sont restés couverts de leur risque se fera dans des conditions qui seront déterminées après les hostilités.

Art. 3. Les prorogations spécifiées aux articles précédents sont purement facultatives pour les débiteurs; les sommes dont le paiement est suspendu en vertu desdits articles portent intérêt, de plein droit, au taux de 5 % à partir du jour où le paiement était primitivement exigible.

L'intérêt est dû dans les mêmes conditions par l'assuré pour le montant des primes qu'il n'a pas versées à l'époque fixée par le contrat. Les dispositions des deux alinéas ci-dessus ne font pas obstacle à l'application de toutes clauses contractuelles qui stipuleraient un taux d'intérêt plus élevé.

Art. 4. Les contestations auxquelles peut donner lieu l'application du présent décret sont portées, par simple requête de la partie la plus diligente, devant le président du tribunal civil, qui statue en référé. Sa décision est exécutoire, par provision, nonobstant appel.

Art. 5. Les dispositions du présent décret ne sont pas applicables aux sociétés d'assurances mutuelles agricoles régies par la loi du 4 juillet 1900.

Art. 6. Les dispositions du présent décret s'appliquent aux entreprises d'assurances, opérant en France, des pays alliés ou neutres; toutefois, leur bénéfice serait refusé à ces entreprises dans le cas où le pays où elles ont leur siège social prendrait des mesures analogues sans en assurer l'application aux entreprises françaises.

Art. 7. Les dispositions du présent décret sont applicables à l'Algérie.

Art. 8. Les ministres du travail et de la prévoyance sociale, de la justice, de l'intérieur, de l'agriculture, du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera inséré au Bulletin des lois et publié au Journal officiel de la République française et au Bulletin officiel de l'Algérie.

France

Importation des machines-outils et de l'outillage mécanique

Une décision prise d'entente par le Ministre de l'armement et des fabrications de guerre et le Ministre du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, en date du 31 août 1917, stipule ce qui suit:

I. Le décret du 14 avril 1917 a soumis au contrôle de la commission interministérielle des métaux et des fabrications de guerre (C. I. M.) les marchandises comprises dans la liste n° 3 de l'arrêté du 13 avril 1917. Cette liste, complétée par divers arrêtés ultérieurs, comprend notamment, sous la rubrique «Ouvrages en métaux», les machines-outils et l'outillage mécanique. De plus l'arrêté du 8 juillet 1917 a précisé que l'autorisation d'importation doit être antérieure à l'ordre d'expédition.

Dorénavant, les machines-outils et l'outillage mécanique ne seront importés que sous le couvert d'une autorisation d'importation antérieure à la passation de la commande ou du marché.

Tout acheteur qui opérerait autrement ne pourrait ni compter sur l'intervention de l'Etat pour aucune facilité, ni être certain d'obtenir ultérieurement l'autorisation d'importation nécessaire; il s'exposerait, de plus, soit à la réquisition, soit à l'obligation de maintenir les marchandises en douane, à ses frais et risques, ou même à l'obligation de les réexporter.

Il est rappelé que les demandes d'autorisation d'importation doivent être adressées par l'acheteur lui-même:

- a) Au service technique du Ministère du commerce, 66, rue de Bellechasse, pour tout ce qui doit passer par les magasins de vente;
- b) aux départements ou services intéressés, dans tous les autres cas.

Pour faciliter les opérations, les acheteurs introduiront une seule demande d'autorisation d'importation pour chaque commande au même fournisseur, quelles que soient l'importance et les dates de livraison; si utile, au moment des arrivages, sur le vu de cette autorisation originelle, la C. I. M. leur délivrera directement, pour chaque lot, des autorisations partielles de même numéro qu'elle mentionnera sur ladite autorisation originelle et jusqu'à complète liquidation de celle-ci.

II. Des commandes ayant été passées sans que, au préalable, elles aient été l'objet d'une autorisation d'importation, pour liquider cette situation il sera exceptionnellement procédé comme suit: les demandes formulées par chaque intéressé seront groupées par lui d'après les catégories a, b, c, d, e, f, — envisagées ci-après — cette classification étant un des éléments d'examen de la demande.

A. Importations des industriels travaillant pour la défense nationale.

a) Pour toutes commandes antérieures au 15 avril 1917, les demandes d'autorisation d'importation seront adressées directement par les acheteurs à la C. I. M. qui, sur le vu des documents justificatifs, se prononcera quant à l'autorisation d'importation.

b) Pour toutes commandes postérieures au 15 avril 1917, les demandes d'autorisation d'importation seront adressées au département ou service intéressé qui, sur le vu des documents justificatifs, émettra son avis et transmettra sa demande à la C. I. M. qui se prononcera quant à l'autorisation d'importation.

B. Importations des commerçants.

Quelle que soit la date de la commande et celle de l'expédition, les demandes d'autorisation d'importation seront adressées au Ministère du commerce, 66, rue de Bellechasse; elles seront présentées par catégories:

c) Commandes antérieures au 15 avril 1917 avec expéditions antérieures au 15 juillet.

d) Commandes antérieures au 15 avril 1917 avec expéditions postérieures au 15 juillet.

e) Commandes postérieures au 15 avril 1917 avec expéditions antérieures au 15 juillet.

f) Commandes postérieures au 15 avril 1917 avec expéditions postérieures au 15 juillet.

Le Ministère du commerce émettra son avis et transmettra la demande à la C. I. M., qui se prononcera quant à l'autorisation d'importation.

C. Importations autres que celles visées aux paragraphes A et B.

Pour ces importations, les intéressés opéreront comme prévu au paragraphe B; mais la C. I. M. se réserve, en cas d'autorisation d'importation, de faire réquisitionner à l'arrivée les marchandises importées.

En vue de liquider d'urgence la situation des commandes passées sans autorisation préalable d'importation, les demandes correspondantes, indiquant la date probable de l'arrivée des marchandises, devront parvenir soit à la C. I. M., soit au département ou service, avant le 25 septembre 1917; passé cette date elles ne seront plus recevables. Les autorisations d'importation seront accordées dans la mesure convenable pour que les importations réalisées restent dans la limite du quantum déterminé par la C. I. M.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1917		1917		1917		1917		1916		1915	
	31. VIII.	23. VIII.	15. VIII.	7. VIII.	7. IX.	7. IX.	7. IX.	7. IX.	7. IX.	7. IX.	7. IX.	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	4 1/2	1 3/4	4 1/2	1 3/4	4 1/2	1 3/4	4 1/2	1 3/4	4 1/2	2 1/8	4 1/2	3 7/8
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	6	5 1/2	5	4 3/4
Berlin	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	6	4 1/2	5	3 1/2
Milano	5	4	5	4	5	4	5	4	5	3 1/2	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/2	5	3 1/2
Wien	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4	5	1 1/2	5	3 1/2
Amsterdam	4 1/2	2	4 1/2	2	4 1/2	2	4 1/2	1 3/4	4 1/2	1 3/4	4 1/2	2 1/4
New-York	4	2 1/4	4	3 1/2	4	2	4	5 1/2	4	2 1/4	4	1 1/2

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: *)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.5198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1917 7. IX.	82.25	22.61 3/4	65.33	62.42	41.	199.17	4.78 1/2	
31. VIII.	78.91	21.70 1/2	63.41	60.99	—	40.52	191.69	4.57 1/2
23. VIII.	76.54	20.96 1/2	62.37	59.15	—	39.56	184.90	4.40 1/2 1/8
15. VIII.	76.91	21.09 1/4	61.62	59.78	—	39.10	185.20	4.42 1/2 1/8
7. VIII	77.44	21.20	63.32	60.90	—	40.24	187.50	4.44 1/2 1/8
1916 7. IX.	90.70	25.37 3/4	92.37	82.78	—	60.33	216.45	5.33 1/4
1915 7. IX.	90.17	25.01 1/4	108.72	88.	—	79.93	215.78	5.35
1914 7. IX.	—	25.10	121.75	—	—	—	—	5.05
1913 7. IX.	100.14	25.28 1/4	123.75	98.55	99.55	104.73	208.66	5.19 1/2 1/8

*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande.

Pestscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	August 1917		Passiven	
	Fr.	Ct.		
Bare Auszahlungen			Guth. d. Rechnungshab. am Ende des Vormonats	79,535,864. —
Zahlungen in espèces			Avoir d. tit. de comptes à la fin du mois précéd.	57,491,325. —
a. durch Scheckbüreaux	97,990,670. —		Bare Einzahlungen	138,582,996. —
par les bur. de chèques	70,721,397. —		Virements en espèces	105,728,778. —
b. durch Poststellen	48,159,105. —		Gutschriften im internen Giroverkehr	852,724,316. —
par les offices de poste	55,953,014. —		Virements au crédit (service interne)	239,958,266. —
Lastschriften im internen Giroverkehr	852,724,316. —		Gutschriften im internat. Giroverkehr	2,252,629. —
Virements au débit (service interne)	239,958,266. —		Virements au crédit (service international)	1,241,607. —
Lastschriften im internat. Giroverkehr	235,774. —			
Virements au débit (service international)	373,184. —			
Anlagen und Betriebsmittel	74,625,940. —			
Placements et fonds de roulement	55,414,115. —			
	573,045,805. —			573,045,805. —
	402,419,976. —			402,419,976. —

Rechnungshaber } am Anfang des Monats | 22,660 } am Ende des Monats | 22,886
 Titulaires de compte } au commencement du mois | 19,853 } à la fin du mois | 20,045
 Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1916. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1916.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Chambre des Experts-Comptables de GENEVE

Expertises - Vérifications - Comptabilité

LISTE DES MEMBRES

MM.	MM.
Ed. BOURQUIN, rue de la Corraterie, 24. Tél. 74.09.	Aug. HERRÉN, r. Petitot, 10. Téléphone 9.85.
G. BOURQUIN, rue de la Corraterie, 24. Tél. 74.09.	Ch. MIVILLE, r. Madame-de- Stael, 1 (P.-Délites), T. 7965.
Louis CHAPON, place des Eaux-Vives, 3. Tél. 62.55.	Eug. MOLL, boulevard Georges- Favon, 8. Téléphone 8.55.
H. L. DUCHOSAL, rue du Stand, 56. Téléphone 6.94.	Emile REH, place de la Fus- terie, 12. Téléphone 71.15.
Louis FATIO, rue du Com- merce, 9. Téléphone 26.61.	Michel ROBINET, vil. Renée. Montbrillant, 42. Tél. 12.55.
Ed. FOLLIET, r. du Stand, 60. Téléphone 67.47.	H. SESIANO, boul. Georges- Favon, 8. Téléphone 8.55.
Ch. GUERCHET, rue Petit- tot, 10. Téléphone 9.85.	Ed. WOHLERS, r. Petitot, 10. Téléphone 42.11.
M. Jean PINGET, rue du Molc, 13. Téléphone 58.32.	(5022 X) 2000.

Schaffhauser Strickmaschinenfabrik Schaffhausen

Einladung

zur
3. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 26. September 1917, vorm. 11¹/₂ Uhr
im Hotel St. Gotthard, Zürich

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1916/1917, Revisorenbericht und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis
4. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 11. September an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können daselbst bis zum 25. September gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden.

Schaffhausen, den 10. September 1917.

(5094 Q) 22091

Der Verwaltungsrat.

Spar- und Leihkasse Erlach

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 29. September 1917, nachmittags 3 Uhr
im Rathausaale

Traktanden:

1. Passation der Jahresrechnung pro 30. Juni 1917, Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Ersatzwahl für ein verstorbene Mitglied des Verwaltungsrates. 2201,
3. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust liegen zur Einsichtnahme der Aktionäre im Bureau der Verwaltung vom 20. bis 28. September 1917 auf.

Nach den Verhandlungen der Generalversammlung wird die Aktiendividende pro 30. Juni 1917 im Versammlungslokal sofort ausbezahlt, eventuell später im Bureau der Kasse.

Der Verwaltungsrat.

Kern & Cie. A.-G., Aarau

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 8. September 1917 wird der Aktiencoupon per 1916-1917 Nr. 3 von heute ab bei nachstehenden Stellen mit

Fr. 40. —

kostenfrei eingelöst:

**Auf unserem Bureau in Aarau,
Aarg. Creditanstalt in Baden,
Aarg. Creditanstalt in Aarau.**

Aarau, den 10. September 1917.

22101 (5101 Q)

Der Verwaltungsrat.

Kraft- & Eisenessenz-Fabrik Winkler & Cie., Russikon

Einladung

9. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 22. September 1917, nachmittags 2¹/₂ Uhr
ins Hotel Limmathof in Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage der Jahresrechnung nebst Bericht des Verwaltungsrates.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung betr. Verwendung des Reingewinnes.
5. Ersatzwahl in den Vorstand.
6. Umfrage.

2213.

Die Rechnung und die Berichte liegen von heute an im Bureau der Genossenschaft in Russikon zur Einsicht der Beteiligten auf. Die Einladungskarte gilt an der Versammlung als Stimmkarte.

Russikon, den 10. September 1917.

Der Verwaltungsrat.

MARFA A.-G. Mechanische Werkstätte Seebach

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 8. September 1917 beschlossen, das Aktienkapital voll einzufordern.

Die Inhaber der mit sechzig Prozent einbezahlten Aktien Nr. 231—450 werden hiermit gemäss Art. 7 der Statuten aufgefordert, ihre Aktien voll einzubezahlen.

Als Endtermin für die Einzahlung ist der 15. Oktober 1917 festgesetzt.

Die Einzahlungen sind an die Gesellschaftskasse in Seebach zu leisten.

Seebach, den 10. September 1917.

22151

Der Verwaltungsrat.

Seitenfabrik Hochdorf A.-G., Hochdorf

Die Tit. Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 29. September 1917, nachmittags 2¹/₂ Uhr,
in das Bureau der Gesellschaft in Hochdorf eingeladen.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1916/17 sowie des Revisorenberichtes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes und die Festsetzung der Dividende.
4. Wahlen. (3952 Lz) 2204,
5. Varia.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden bis zum 25. September 1917 von der Leitung der Gesellschaft in Hochdorf gegen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt. Der Ausweis kann durch Einsendung eines vom Aktionär unterzeichneten Nummernverzeichnisses geleistet werden.

Hochdorf, den 8. September 1917.

Der Verwaltungsrat.

Chemische Fabrik Bülach A. G., Bülach

Einladung

I. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 19. September 1917, nachmittags 3 Uhr
im Bureau des Herrn Dr. P. Gubser, Theaterstrasse 20
Zürich I

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 1916/17, Bericht der Kontrollstelle und Antrag auf Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes. (3992 Z) 2206,
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diverses.

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst auch gegen Ausweis die Stimmkarten bezogen werden können.

Zürich, den 10. September 1917.

Der Verwaltungsrat.

METALL-SCHILDER
gegossen × geätzt
E. PRISTER & Cie. Schilderfabrik
ZÜRICH

Bleibende 22081

Stelle

in Etablissement irgendw. Branche sucht solider, williger **Bursche**, französisch und etwas italienisch sprechend und schreibend, mit schöner Schrift und in div. Bureauarbeiten, Zahltagwesen etc. bewandert. Offerten unter Chiff. **F 1344** Gt an Publicitas A.-G., Glarus.

SCIE

On demande à acheter d'occasion un **ruban** en bon état, avec ou sans accessoires. Dimensions 0,90 à 1 m, force pour l'actionner 3 chevaux. S'adresser par écrit à **E. Fatio, Clôtures, Renens-Croisée** (Vaud). (26019 L) 22081

Avis aux constructeurs de machines

Faire offres par écrit pour un **ruban**, dimension 0,90 à 1 m, rendu sur wagon Renens, avec prix et conditions, à **E. Fatio, Clôtures, Renens-Croisée** (Vaud). (26021 L) 22071

On cherche à acheter

40 à 50 tonnes de 21841

COKE

Adresser les offres avec date de livraison sous P 4548 F à Publicitas S. A., Fribourg.

Buchführung
Ordre zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System, mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, 3. Zürich VI. (158 Z,